

ATRIUM - Reifendruck Messgerät



Dieses Reifendruck Messgerät ist eine verhältnismässig günstige Lösung zur Prüfung des jeweiligen Luftdrucks in den verschiedenen Rädern. Es ist u.a. bei Conrad in verschiedenen Variationen (max 4.2 bis 13 bar; 4 bis 18 Sensoren) erhältlich. Knotenpunkt für ein einfaches Gerät um die 220 CHF. Gemäss Herstellerangaben liegt die Betriebstemperatur in einer Bandbreite von -20 bis +80 Grad Celsius. Verschiedene Warnstufen (Überdruck, Unterdruck, Temperatur) können abgefragt werden. Das Gerät kann sowohl mit 2xAAA Batterien als auch übers 12V Bordnetz betrieben werden. Die Radsensoren, welche anstatt der Staubabdeckung auf die Ventile geschraubt werden (mit einfacher Diebstahlsicherung), benötigen zwingend je eine Batterie vom Typ CR 1632 (im Handel erhältliche Knopfzellen).



Meine Erfahrungen mit dem Reifendruck Messgerät waren bisher gut. Es gab bis jetzt keine 'Betriebspannen', auch nicht bei Flussdurchfahrten und bei Benutzung in den vom Hersteller angegebenen Temperatur-Grenzbereichen. Den beiliegenden Montagearm (Plastik, nicht Offroad fähig) habe ich allerdings auch aus Platzgründen weggelassen und durch einen einfachen Aluwinkel ersetzt, den ich an Geräterückwand und Armaturen Brett verschraubt habe. Wichtig zu wissen ist, dass sich das Fahrzeug bewegen muss, damit die Daten übermittelt werden. Dies hat den Vorteil, dass die Sensor-Batterien geschont werden. Wenn man's (so wie ich) zuerst allerdings nicht weiss, geht einige Zeit mit unnützer Fehlersuche verloren. Auch bin ich nicht gerade ein Freund von Gerätebatterien. Insbesondere nach längeren Fahrpausen (z.B. über Winter) müssen sie jeweils ersetzt werden. Das kostet einerseits und meistens funktionieren sie bei längeren Fahrten gerade dann nicht mehr wenn man sie braucht. Andererseits sehe ich in diesem Spezialfall für die Sensoren keine andere Lösung. Was ich an dem Gerät ebenfalls schätze ist der Umstand, dass die Sensoren aussen angebracht werden können. Somit sind sie für jegliche Art von Reifen (mit Schlauch bzw. schlauchlos) geeignet. Der Service ist ebenfalls viel einfacher und das Auswechseln der Sensorbatterien ein Kinderspiel. Einziger Nachteil ist, dass beim Aufpumpen die Sensoren zuerst wieder abgeschraubt werden müssen. Bei der verwendeten Diebstahlsicherung braucht's somit etwas Geduld und einen zusätzlichen Inbus-Schlüssel.

